



4. Adventswoche: Liebe

nach Max Lucado: Das Geschenk von Bethlehem

Letztlich läuft alles auf das eine hinaus: Gott liebt uns!

«Liebe ist ein Gefühl von starker Zuneigung und Verbundenheit zwischen zwei Menschen. Es ist sogar noch stärker als Freundschaft» so die Erklärung bei Wikipedia.

«Unsere Liebe ist immer nur eine Antwort», schreibt der Apostel Johannes, «weil er uns zuerst geliebt hat» (1.Johannes 4,19). Gott ergreift immer die Initiative – er hat uns zuerst gesegnet, zuerst gedient, zuerst getröstet und vor allem zuerst geliebt. Jetzt sind wir an der Reihe. Wie werden wir reagieren? In dieser Adventszeit, wenn viele Menschen sich mit Zerstreuung und Vergnügungen zufriedengeben, wollen wir uns von neuem darum bemühen, unsere erste Liebe zu entdecken, die Liebe, die «zu Weihnachten geboren» wurde. Werden wir von Gott zuerst geliebt, dann können wir diese Liebe teilen und weitergeben, indem wir andere segnen, ihnen dienen und sie trösten.



Symbol Liebe

Das Herzsymbol symbolisiert das gleichnamige Organ Herz. So wie das Organ metonymisch für Güte und Liebe steht, repräsentiert auch das Herzsymbol ebendiese Werte. Im Allgemeinen wird es mit der Farbe Rot assoziiert.



Bibelstellen Hoffnung

Lies Psalm 89,2-5 | Micha 5,1-4a | Titus 3,3-8 | Lukas 1,39-55

Die Weihnachtsgeschichte ist die Geschichte von Gottes unbeirrbarer Liebe zu uns! Vielleicht zweifelst du an seinem Handeln, seinen Entscheidungen oder seiner Aussagen. Aber wir sollten nie an seiner überwältigenden und unauslöschlichen Zuneigung zu uns zweifeln. Gerade Weihnachten zeigt uns Gottes Liebe, indem er seinen eigenen Sohn gab, um uns zu erlösen (Johannes 3,16).



Fragen

- Wenn du über deine Beziehung zu Gott nachdenkst: Wann warst du dir seiner Liebe zu dir am deutlichsten bewusst? Wie hast du ihm erlaubt, dir seine Liebe zu zeigen?
- In welchen Situationen hast du an seiner Liebe zu dir gezweifelt? Fällt es dir manchmal schwer dich Gottes Liebe zu öffnen?
- Der Psalmist kann nicht anders als über das Wunder von Gottes Liebe zu jubeln (Psalm 89,2-3). Wie würdest du deine Liebestemperatur zu Gott beschreiben: Heiss, warm oder kalt? Wenn deine Liebe zu Gott nicht heiss ist, was kannst du ändern, damit deine «erste Liebe» wieder erwacht? Gott hat nicht weniger als unsere vorbehaltlose Liebe verdient. Was hindert dich daran, Gott von ganzem Herzen zu lieben?
- Erinner dich, wie es war, als du Gott noch nicht gekannt hast. Paulus weist uns den Weg (Titus 3,3-5).

- Durch die Krippe zeigt Gott dir, wie sehr er dich liebt; durch das Kreuz rettet er dich. Aber hat er dich auch nach Hause gebracht und dich zu seiner Tochter, zu seinem Sohn adoptiert? Lebst du in dieser Berufung?
- Weihnachten ist jedes Mal dann, wenn du Gott erlaubst, andere durch dich zu lieben. Die Liebe, von Gott in dich gelegt, ist dazu da, weitergegeben zu werden. Gottes Liebe soll sich in unserem Leben, in unserem Handeln und Reden widerspiegeln. Wie können wir die Menschen gerade jetzt in das Reich Gottes hineinlieben? Wie können wir Gutes tun und unsere Mitmenschen Gottes Liebe zeigen?



Übungen

- Konzentriere dich gedanklich und in deinem täglichen Gebet auf deine Beziehung zu Gott. Lade ihn ein, dir Menschen zu zeigen, die er durch dich lieben möchte. Sei dir bewusst, dass du Licht für die Welt bist. Jeder Mensch, der dir begegnet, wird von Gott berührt.
- Nimm dir vor, deinen Mitmenschen etwas Gutes oder Liebes zu sagen – Komplimente machen oft den Tag deines Nächsten. Lass dich von Gott führen und von seiner Liebe erfüllen.
- Vielleicht fällt dir eine andere Liebestat ein – jemandem eine Tüte Guezli vorbeibringen, eine Karte schreiben oder jemanden anrufen. Gott liebt es, wenn du seinen grössten Wunsch erfüllst. Jesus sagt: »Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, mit ganzer Hingabe, mit all deiner Kraft und mit deinem ganzen Verstand. Und auch deinen Mitmenschen sollst du so lieben wie dich selbst« (Matthäus 22,39-40).

Wer so liebt, der erfüllt Gottes Gesetz!

Lied (Emil Quandt, 1880)

Mit den Hirten will ich gehen,
meinen Heiland zu besehen,
meinen lieben heiligen Christ,
der für mich geboren ist.

Mit den Engeln will ich singen,
Gott zur Ehre soll es klingen,
von dem Frieden, den er gibt
jedem Herzen, das ihn liebt.

Mit den Weisen will ich geben,
was ich Höchstes hab im Leben,
geb zu seligem Gewinn
ihm das Leben selber hin.

Mit Maria will ich sinnen
ganz verschwiegen und tief innen
über dem Geheimnis zart:
Gott im Fleisch geoffenbart.

Mit dir selber, mein Befreier,
will ich halten Weihnachtsfeier;
komm, ach komm ins Herz hinein,
lass es deine Krippe sein.